

VABÖ Newsletter

Verband Abfallberatung Österreich

 news



aw2020.at

Abfallwirtschaftsdialog aw2020.at - Online-Befragung

Anlässlich „20 Jahre Abfallwirtschaftsgesetz (AWG)“ hat das Lebensministerium, in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), eine Online-Befragung zur Zukunft der Abfallwirtschaft in Österreich ins Leben gerufen. So haben alle InteressentInnen - insbesondere VertreterInnen von Unternehmen, Gemeinden, NGOs, Verwaltung und Verbänden - die Möglichkeit ihre Meinung zu Szenarien und Optionen für Trenn- und Sammelsysteme, Import-/Exportfragen, die Energie- und Rohstoffgewinnung aus der Abfallwirtschaft und auch die gesetzlichen Regelungssysteme bekannt zu geben und eigene Vorschläge einzubringen.

Die Ergebnisse des Dialogs werden in die Überlegungen für die kommenden Maßnahmen in der österreichischen Abfallwirtschaft einbezogen und am 28. September 2010 - anlässlich der Jubiläumsfeier zu 20 Jahren AWG - im Museum für Angewandte Kunst in Wien präsentiert.

Alle Informationen zum Abfallwirtschaftsdialog, ein Überblick über die wesentlichen Ergebnisse aus 20 Jahren AWG sowie die Anmeldung zur Jubiläumsfeier stehen zur Verfügung auf

www.aw2020.at

 news



EU-Bio-Logo

Das neue EU-Bio-Logo

Ab 1. Juli 2010 ist das neue EU-Bio-Logo für alle verpackten Bio-Produkte aus EU-Mitgliedstaaten verbindlich vorgeschrieben.

Damit sind alle Bio-Produkte, wie z.B. Bio-Marmelade, Bio-Dinkel oder Bio-Brot, deren landwirtschaftliche Zutaten zu mindestens 95 % aus Bio-Landwirtschaft stammen, zu kennzeichnen.

Zusätzlich sind der Kontrollstellencode (z.B. „AT-BIO-XXX“) und die Herkunftsbezeichnung im gleichen Sichtfeld wie das EU-Bio-Logo zu finden. Für Produkte, die vor dem 1. Juli 2010 gemäß EU-Bio-Verordnung produziert, verpackt und gekennzeichnet wurden, gibt es Übergangsbestimmungen. Mehr dazu unter,

www.bio-austria.at



Foto: Archiv

Nachhaltigkeit pur (er)leben - „No-Impact-Man“

Ein ganzes Jahr lang lebte eine Kleinfamilie, mitten im konsumverwöhnten Manhattan, (fast) ohne Umweltbelastungen.

Der Journalist Colin Beavan hat dieses ungewöhnliche Experiment mit seiner Familie durchgeführt und dabei festgestellt, dass es durchaus möglich ist ein Leben zu führen ohne Umwelt und Klima zu schaden. Voraussetzung dafür ist es keinesfalls sich als Einsiedler in entfernte Wälder zurückzuziehen, es funktioniert auch mitten in der Konsumwelt einer Großstadt.

Er wollte beweisen, dass man selbst als Stadtbewohner einer Metropole wie Manhattan ohne schädlichen Einfluss („impact“) auf die Umwelt leben kann: keinen Abfall, keine giftigen Abwässer, keine Fahrstühle, keine U-Bahn, keine CO₂-Emissionen, kein Plastik, keine Verpackungen, keine Waschmittel, keine Klimaanlage, kein Fernsehen, kein Toilettenpapier.

Sein Fazit nach einem Jahr: Jeder einzelne Mensch hat durchaus die Möglichkeiten und Fähigkeiten die Welt zu verändern: an jedem Tag, zu jeder Stunde, mit jedem Schritt! *Mehr dazu unter,*

www.oekonews.at



Foto: Lebensministerium

Der Mini-Einkaufsführer für Schulsachen

Im Rahmen des Projektes „*Clever einkaufen für die Schule*“ gibt es ein neues, empfehlenswertes Produkt: den Einkaufsführer im Pixi-Buch-Format der in jede Einkaufstasche passt. Er umfasst 36 Seiten, ist übersichtlich dargestellt und erklärt worauf es beim umweltfreundlichen Einkauf von Schulartikeln ankommt.

Unter anderem werden Kriterien für den cleveren Einkauf von Bleistiften, Buntstiften, Füllhaltern, Heften, Kleber, Linealen, Malfarben, Radierer, Rechner, Rucksäcken, Schultaschen, Spitzer und Wachsmalkreiden aufgelistet.

Zusätzlich gibt das Umweltzeichen-ABC Auskunft über die gängigsten, seriösen Umweltzeichen am österreichischen Büro- und Schulartikel-Markt.

Bis 150 Stück des Mini-Einkaufsführers in gedruckter Form erhalten Sie kostenlos über die ARGE Abfallvermeidung GmbH unter: kabosch@arge.at oder 0316/712309-66.

Ab 150 Stück bitte direkt beim Lebensministerium bestellen: Tel.: 01/ 515 22- 1656 oder info@umweltzeichen.at.

Sie können jedoch auch den Gratis-Download nutzen unter,

www.schuleinkauf.at



Foto: www.braungart.com

„Cradle to Cradle“ - Von der Wiege zur Wiege

Unter diesem Titel wurde bereits im Jahre 2003 das Buch und Konzept mit der Vision einer „Öko-innovativen Kreislaufwirtschaft“ veröffentlicht. Dr. Michael Braungart behandelt darin die Ressourcen-Effektivität, er plädiert für eine Neugestaltung der Wirtschaft mit biologischen und technischen Stoffkreisläufen in denen Abfall als Nahrung verstanden wird. Details dazu unter,

www.nachhaltigkeit.at

Für Ideen und Konzepte weiterer Visionäre klicken Sie bitte auf

www.nachhaltigkeit.at

Academy 2010

„Südwind Academy 2010“

Hintergrundinformationen zu den Arbeitsbedingungen in der Spielzeug- und Bekleidungsindustrie, Ethik-Lügen und Greenwashing, Erfahrungsaustausch mit ExpertInnen rund um soziale und ökologische Nachhaltigkeit sind nur einige der zahlreichen Thematiken im Rahmen dieser Veranstaltung.

Datum: 14. - 18. September 2010

Ort: 6020 Innsbruck, Bildungshaus Seehof

Details und Anmeldung unter.....www.suedwind-agentur.at

Internationaler Kongress

„Innovativer Winterdienst - Feinstaubreduktion“

Bis zu 30 % Reduktion der Feinstaubbelastung, ein EU-Life Projekt, CMA+ in den Städten Klagenfurt, Lienz und Bruneck.

Inhalte: Kongress mit vier Themenblöcken, Indoor- und Outdoor-Ausstellungsbereich, Praxisvorführungen im Stationsbetrieb, Fahrzeugpräsentationen und Diskussionen.

Zielgruppen: BürgermeisterInnen, AbteilungsleiterInnen der Umweltausschüsse, LeiterInnen städtischer Wirtschaftsbetriebe, Straßenmeistereien, Winterdienststellen, politische Ressortzuständige, Mitarbeiter/Innen der Landesverwaltungen, Luftgütemessung, spezialisierte Winter- und Straßendienstfahrzeugbauer, etc.

Datum: 30. September und 1. Oktober 2010

Ort: 9900 Lienz, Tirol

Details und Anmeldung unter.....www.stadt-lienz.at

Förderung

„AGR fördert Abfallvermeidungsprojekte“

Die Austria Glas Recycling (AGR) fördert Abfallvermeidungsprojekte und unterstützt damit vorbildliche Projekte zur Abfallvermeidung. Gefördert werden Maßnahmen, die im engsten Sinne bzw. durch Optimierung der Logistik bzw. durch Bewusstseinsbildung, Weiterbildung oder den Aufbau geeigneter Netzwerke, eine Abfallvermeidung bewirken. Einreichungen von Unternehmen, Institutionen oder Privatpersonen können mit einer Förderung von bis zu 100 % der Projektkosten gefördert werden.

Einreichsfrist: 30. September 2010

Informationen dazu unter.....www.agr.at

ANMELDUNGEN UND ABMELDUNGEN

Um Ihnen die VABÖ-Newsletter **AN**meldung oder **AB**meldung zu erleichtern, haben wir folgenden Link für Sie eingerichtet, - *bitte klicken Sie auf:* www.vaboe.at

> impressum

HerausgeberIn und MedieninhaberIn:

VABÖ - Verband Abfallberatung Österreich, www.vaboe.at

Anschrift MedieninhaberIn: VABÖ, c/o ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz, vaboe@arge.at

Der VABÖ-Newsletter erscheint 12 Mal pro Jahr.

Diese Publikation wird vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) unterstützt.



Lebensministerium.at

Der Versand dieses Newsletters erfolgt mit Unterstützung der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH.

VABÖ-Newsletter und VABÖ-Homepage werden vom ARA System unterstützt.